

Freie Plätze bei Awo-Ausflug

Wolfach (red/ky). Bei der Halbtagesfahrt für Senioren der Awo Wolfach gibt es noch freie Plätze. Sie findet am Dienstag, 8. Oktober statt. Das Ziel ist das Schloss Glatt in Sulz am Neckar. Dort besteht für die Teilnehmer die Möglichkeit, einen kleinen Bummel zu machen oder eines der Museen zu besichtigen, heißt es in der Mitteilung der Awo. Eine Einkehr im Schlosscafé ist auch eingeplant. Nach der Rückfahrt beschließen die Teilnehmer die Fahrt mit einem gemeinsamen Vesper. Die Abfahrtszeiten sind wie folgt: Wolfach Straßburgerhof 12.30 Uhr; Parkplatz P&R 12.35 Uhr; Zähringer Hof 12.40 Uhr; Oberwolfach Festhalle 12.45 Uhr; Wolfach Weihermatte 12.50 Uhr; Vor Langenbach 12.55 Uhr und Schule Halbmeil um 13 Uhr. Anmeldung sind bei Manfred Maurer unter Telefon 07834/1590 oder per E-Mail an awowolfach@aol.com möglich.

Landfrauen sind auf Wanderung

Wolfach/Oberwolfach (red/ky). Die Landfrauen Wolfach/Oberwolfach unternehmen am Sonntag, 13. Oktober, ihre diesjährige Familienwanderung. Treffpunkt ist laut einer Mitteilung um 13.30 Uhr beim Parkplatz am Kirnbacher Bollenhuttalwegle an der Einödstraße. Die Teilnehmer wandern das Wegle entlang bis zum alten Rathaus zum Kaffeetrinken. Danach laufen sie auf der Winterseite zurück. Von dort geht's zum alten Rathaus zum Vesper. Anmeldungen nimmt Martha Leilt unter Telefon 07834/40 93 entgegen.

Pfandbons helfen kranken Kindern

Soziales | Ehepaar Bröhl startet mit Edeka-Markt Armbruster Spenden-Aktion für Caritas-Baby-Hospital

Beim Einkaufen ganz nebenbei etwas Gutes tun: Im Edeka-Markt Armbruster ist das seit Kurzem ganz unkompliziert möglich. Statt den Pfandbon an der Kasse abzugeben, können Kunden diesen nun an das Caritas-Baby-Hospital in Bethlehem spenden.

■ Von Katharina Beule

Wolfach. Das Prinzip der Pfandbon-Aktion ist denkbar einfach: Nachdem der Kunde sein Leergut abgeben und den Pfandbon ausgedruckt hat, kann er ihn neben dem Automaten in eine Spendenbox stecken. »Ihr Pfand heißt kranke Kinder«, ist auf einer Tafel zu lesen, die über die Aktion informiert. Die Spenden gehen zu 100 Prozent an das Caritas-Baby-Hospital (CBH). »Der Kunde hat also die freie Entscheidung«, erklärt Marktleiter Bernd Armbruster. Auch im »Nah und Gut«-Markt in Oberwolfach befinden sich eine Box.

Das Ehepaar Bröhl setzt sich schon seit Jahren für das Krankenhaus in Israel ein. Schlüsselerlebnis sei eine Reise 2014 gewesen. Mittlerweile – infolge weiterer Reisen – kennt das Paar viele Akteure vor Ort und weiß, dass das Geld dort ankommt und gut eingebunden wird. Die Idee habe sie schon länger im Kopf gehabt, erklärt Renate Bröhl. Ende Mai habe sie Bettina und Bernd Armbruster angesprochen, die gleich zugestimmt haben. Die Aktion sei erfolgreich, weil der Boden mittlerweile gut bestellt sei, sagt Re-



Diakon Willi Bröhl (von links), Renate Bröhl und Bernd Armbruster zeigen, wie die Pfandbon-Aktion funktioniert.

Foto: Beule

nate Bröhl. »Wir haben viel Öffentlichkeitsarbeit gemacht, sodass das CBH nun in den Köpfen der Menschen verankert ist«, erklärt sie.

Kunden entscheiden selbst über die Höhe

Mit dieser Aktion sollen die Menschen zum Helfen eingeladen werden, fügt Diakon Willi Bröhl hinzu. Wichtig sei dabei, dass jeder die freie Entscheidung habe, wie viel er spenden möchte. »Das kann der ganze Bon sein oder auch nur einzelne Flaschen.«

Seit August hängen die durchsichtigen Spendenbehäl-

ter nun neben den Pfandautomaten – und werden sehr gut angenommen, berichtet Bernd Armbruster. »Mit so einem Echo haben wir gar nicht gerechnet«, sagt er. Unter den Bons tauchten auch immer wieder einige höhere Beträge auf. »Das hat auch uns überrascht«, so Armbruster. »Der Erfolg gibt uns Recht«, ist er sich sicher und verspricht, die Idee auch bei der kommenden Edeka-Versammlung ansprechen zu wollen. »Vielleicht gibt es noch andere Märkte, die die Aktion übernehmen wollen.«

Bis Dezember sind die Pfandboxen aufgestellt. »Den Betrag, der bis dahin zusam-

mengekommen ist, runden wir dann auf«, so Armbruster.

Die Klinik, die kranken Kinder im Westjordanland bestmögliche medizinische Hilfe ermöglicht, wird fast aus-

schließlich durch Spenden finanziert. Träger ist die Kinderhilfe Bethlehem im deutschen Caritasverband. Im Jahr 2018 wurden rund 53000 Kinder behandelt.

INFO

Weitere Hilfen für das CBH

Wer das Caritas-Baby-Hospital im Westjordanland fernab von der Aktion unterstützen möchte, kann auf das folgende Konto spenden: Katholische Kirchengemeinde An Wolf und Kinzig, Sparkasse DE Wolfach, IBAN: DE

6066 4527 7600 0001 8863. Wichtig ist dabei vor allem die Angabe des Kennworts. Dieses lautet »Caritas Baby Hospital«. Die Ansprechpartner für weitere Informationen sind das Ehepaar Bröhl unter Telefon 07834/86 79 35.

Vorstand verwöhnt Mitglieder

Herbsthock | Unterstützungsverein lädt zum Essen ein

Wolfach-Kirnbach (bea). Zu seinem traditionellen Herbsthock im Feuerwehrgerätehaus hat der Unterstützungsverein

Kirnbach vor Kurzem eingeladen.

An dieser Tradition wird auch nach mehr als 100 Jah-



Das Vorstands-Team des Kirnbacher Unterstützungsvereins verwöhnte die Mitglieder mit Braten und Salaten. Foto: Bea

ren immer noch festgehalten, ebenso wie am im Frühjahr stattfindenden Waldspeck. Organisiert hat diesen Hock Vorsitzender Willi Moser mit seinem Vorstands-Team und eine treue Schar von etwa 40 Mitgliedern im Alter von zehn bis 85 Jahren war anwesend.

Für den Hunger war bestens vorgesorgt, denn es gab gefüllter Braten mit leckeren diversen Salaten, die für die Mitglieder – wie auch zuvor Kaffee und Kuchen – vom Verein übernommen wurde. Nachdem Essen schloss sich ein Beisammensein an, wobei die Geselligkeit im Vordergrund stand.

Freundlicherweise hatte die Kirnbacher Abteilungswehr ihr Feuerwehrgerätehaus zur Verfügung gestellt.

KJG feiert Herbstball

Wolfach (red/ky). Die KJG Wolfach lädt auf Sonntag, 13. Oktober, ab 14 Uhr zum Herbstball ins katholische Gemeindehaus ein. »Es werden Bilder des Zeltlagers gezeigt und die Kinder der verschiedenen Jahrgänge haben mit ihren Gruppenleitern ein Programm in Form von Sketch, Tanz und vielem mehr vorbereitet«, heißt es dazu in einer Mitteilung. Getränke und Speisen können zu fairen Preisen erworben werden, heißt es weiter.

Redaktion

Redaktion Wolfach/Wolftal
Katharina Beule
Telefon: 07832/975214
Telefax: 07832/975215
E-Mail: redaktionwolfach@lahrer-zeitung.de

Schwarzwaldverein bietet gemeinsame Fahrt nach Rottweil

Freizeit | Teilnehmer wandern anschließend auf der Schwäbischen Alb / Lembergturn bist weiteres Ziel

Oberwolfach (hgh). In knapp 30 Sekunden 232 Meter senkrecht in die Höhe – ohne einen Schweißtropfen zu vergießen. Das gelingt locker mit dem Aufzug des Thyssen-Krupp-Testturms in Rottweil. Er ist das Ziel einer Fahrt des Schwarzwaldvereins (SWV) oberwolfach am morgigen Sonntag, 6. Oktober. Treffpunkt ist um 8.45 Uhr beim Schulplatz in Oberwolfach zur Abfahrt in Fahrgemeinschaften nach Rottweil.

Von der Aussichtsplattform ist das Ziel der anschließenden Wanderung zu drei der zehn Tausendern auf der nahen Schwäbischen Alb zu sehen.

Nach einer kurzen Weiterfahrt wird dann der Startpunkt zur Tour erreicht. Vom Parkplatz bei der Schörzinger Albvereinshütte geht es hinauf auf den Oberhohberg (1010 Meter) mit Ruinenresten einer ehemaligen Burg und einer Hängebrücke am Trauf. Der Weg zum Lemberg führt über den Hochberg

(1008 Meter), immer wieder mit schönen Aussichtspunkten am Albtrauf.

Der Lemberg ist mit 1015 Metern der höchste Berg der Schwäbischen Alb. Er liegt am Westrand der Alb, östlich von Rottweil im Landkreis Tuttlingen bei der Gemeinde Gosheim. Auf dem Gipfel des Bergs steht der Lembergturn, ein 33 Meter hoher Stahlgerüst-Turm (Plattformhöhe 30 Meter) des Schwäbischen Albvereins, der über die umstehenden Bäume hinweg eine

schöne Aussicht bietet. Nach dem Abstieg wird in einem weiten Bogen der Ausgangspunkt der Wanderung wieder erreicht. Die Gehzeit beträgt circa vier Stunden. Die Mitnahme einer kleinen Stärkung wird empfohlen.

Zum Abschluss ist eine Einkehr in der Albvereinshütte der Ortsgruppe Schörzingen eingeplant. Die Rundwanderung ist ungefähr elf Kilometer lang. Dabei sind circa 340 Höhenmeter zu überwinden. Neben der Beteiligung an den

Fahrtkosten ist für neun Euro ein Ticket im Testturm zu lösen.

Die Unternehmung des SWV war ursprünglich eine Woche später geplant. Sie muss jedoch wegen der Schließung der Hütte des Albvereins, in der die abschließende Einkehr geplant ist, um eine Woche vorgezogen werden. Die Wanderung kann nur bei gutem Wetter stattfinden. Weitere Auskunft erteilt »Didi« Eugen Dieterle unter Telefon 07834/1680.



Der Lembergturn ist eines der Ziele der Wanderung des SWV. Foto: Haas